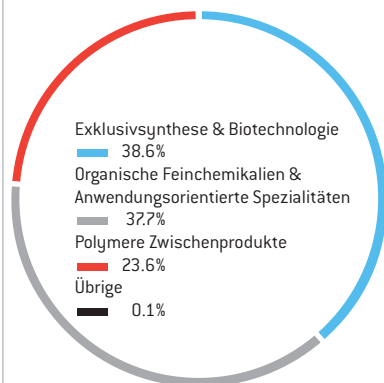


Resultate 2002

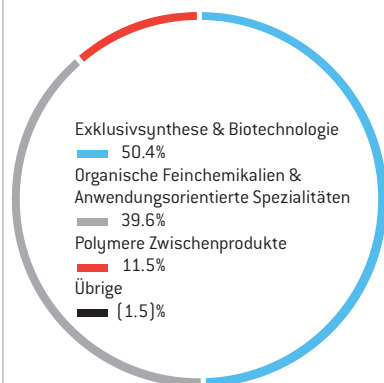
Wichtiges in Kürze

Millionen CHF	2001	2002	
Nettoumsatz	2 521	2 536	<p>Lonza Group hat im Jahr 2002 das Rekord-Betriebsergebnis des Vorjahres (exklusive ausserordentlicher Gewinne/Kosten sowohl in 2001 als auch 2002) von CHF 413 Millionen auf CHF 419 Millionen gesteigert. Diese Entwicklung resultierte aus deutlichen Fortschritten in den Biotechnologie-Aktivitäten und höheren oder stabilen Ergebnissen im eher traditionellen Chemie-Geschäft, trotz schwieriger Marktbedingungen in 2002 im Bereich Exklusivsynthese. Der Reingewinn je Aktie (exklusive einmaligem Ergebnis) stieg in 2002 um 5.5% auf CHF 6.12. Der Verwaltungsrat wird eine unveränderte Dividende von CHF 1.90 je Aktie vorschlagen.</p> <p>Überblick – Der Umsatz der Lonza Group stieg in 2002 leicht auf CHF 2 536 Millionen, 0.6% höher als im letzten Jahr, ausgehend von einer vergleichbaren Basis (neu berechnet unter Berücksichtigung der Reintegration der Polymeren Zwischenprodukte in die weitergeführten Aktivitäten). Bereinigt von Einflüssen durch Währungsschwankungen betrug die Steigerung des Umsatzes 3.7%. Das Betriebsergebnis (vor einmaligem Ergebnis) von CHF 419 Millionen übertraf das Rekordergebnis vom Vorjahr von CHF 413 Millionen trotz eines niedrigeren Resultates des Sektors Polymere Zwischenprodukte und trotz Margendruckes im Exklusivsynthese-Geschäft. Die Betriebsmarge stieg auf 16.5%.</p> <p>Zusammenfassung des Geschäftsverlaufs – Während unsere Biotechnologie-Aktivitäten sowohl in der mikrobiellen Fermentation als auch in der Fermentation auf Basis von Säugetierzellkulturen das erwartete Wachstum in Umsatz und Betriebsergebnis zeigten, fanden wir in unserem Exklusivsynthese-Geschäft schwierige Marktbedingungen vor. Eine niedrigere Nachfrage seitens unserer Pharma-Kunden und die wachsende Konkurrenz einiger neuer Markteinsteiger beeinflusste das Betriebsergebnis, obwohl das Umsatzvolumen nur marginal sank. Die Division Organische Feinchemikalien & Anwendungsorientierte Spezialitäten erbrachte sowohl im Umsatz als auch im Betriebsergebnis trotz wirtschaftlicher Abschwächung in allen grösseren Märkten und höherer Rohmaterialpreise gute Resultate. Der Umsatz der Division Polymere Zwischenprodukte, die eher zyklisch und sensitiv auf Rohmaterialpreise reagiert, lag unter dem Vorjahresergebnis mit geringerem Betriebsergebnis und niedrigeren Margen.</p> <p>Restrukturierung des Geschäfts Exklusivsynthese – Um proaktiv auf die schwachen Marktbedingungen im Bereich der exklusiven chemischen Synthese zu reagieren, hat Lonza entschieden, ihre Aktivitäten in den USA und in der Schweiz zu restrukturieren. Die Restrukturierung führte zur Schliessung der Produktionsanlage in Los Angeles, CA (USA) und zu weiteren Massnahmen in den beiden bestehenden Anlagen in Visp (CH) und Riverside, PA (USA), wovon mehr als 220 Arbeitsplätze betroffen waren. Die Massnahmen verlangten eine einmalige Belastung vor Steuern von CHF 112 Millionen (CHF 76 Millionen nach Steuern) in 2002; davon werden etwa CHF 25 Millionen cash-wirksam. Die erwarteten Kosteneinsparungen werden mindestens CHF 40 Millionen pro Jahr betragen. Zusammen mit unserer gefüllten F&E-Pipeline haben wir nun eine gute Basis für weiteres Wachstum und erwarten, dass wir unsere führende Position in der chemischen Kundensynthese ausbauen werden.</p> <p>Aktienrückkaufprogramm / Wandelanleihe – Im Februar 2002 wurde ein weiteres Aktienrückkaufprogramm abgeschlossen. An der Generalversammlung vom 27. März 2002 wurde der Vernichtung von 4 810 070 Aktien oder 8.7% des ausstehenden Aktienkapitals zugestimmt. Ebenfalls zugestimmt wurde dem Aktiensplitt im Verhältnis 1:10 mit einem auf CHF 1 reduzierten Nominalwert der Lonza-Aktie, um den gegenwärtigen Börsenstandards besser zu entsprechen.</p>
Veränderung in %		0.6	
EBITDA	570	575	
Veränderung in %		0.9	
EBITDA Marge in %	22.6	22.7	
Betriebsergebnis	413	419	
Veränderung in %		1.5	
Betriebsmarge in %	16.4	16.5	
Betriebsergebnis nicht weitergef. Aktivitäten	33	0	
Veränderung in %		na	
Betriebsergebnis Gruppe	446	419	
Veränderung in %		(6.1)	
Einmaliges Ergebnis	101	(112)	
EBIT	542	302	
Veränderung in %		(44.3)	
Reingewinn	402	221	
Veränderung in %		(45.0)	
Cashflow	611	450	
Veränderung in %		(26.4)	
Nettoverschuldung	514	869	
Verschuldungsgrad	0.32	0.70	
Veränderung in %		118.8	
EPS (CHF) vor einmaligem Ergebnis	5.80	6.12	
Veränderung in %		5.5	
EPS (CHF) nach einmaligem Ergebnis	7.43	4.55	
Veränderung in %		(38.8)	
Personalbestand	6 210	6 216	
Veränderung in %		0.1	
Nettoumsatz	1 868	1 938	<p>Life Sciences Aktivitäten</p>
Veränderung in %		3.7	
EBITDA	480	503	
Veränderung in %		4.8	
EBITDA Marge in %	25.7	26.0	
Betriebsergebnis	357	371	
Veränderung in %		3.9	
Betriebsmarge in %	19.1	19.1	
Kontakt	<p>Lonza Group AG Corporate Communications & Investor Relations Walter Eschenmoser Münchensteinerstrasse 38 CH-4002 Basel, Schweiz Tel +41 61 316 83 63 Fax +41 61 316 82 20</p> <p>media@lonza.com investor.relations@lonza.com www.lonza.com</p>		

**Konzernumsatz
Industrieaktivitäten**



**Betriebsergebnis nach
Bereichen**



Im Juni 2002 hat Lonza eine 2%-Wandelanleihe ausgegeben und zugleich ein öffentliches Angebot zum Rückkauf von 2 222 222 der ausstehenden Namenaktien der Lonza Group zu einem Preis von CHF 118 je Aktie unterbreitet, um die Wandelrechte der Anleihe zu erfüllen.

Weil die geplante Devestition der Division Polymere Zwischenprodukte nicht realisiert wurde, stieg die Nettoverschuldung der Gruppe auf CHF 869 Millionen im Vergleich zu CHF 514 Millionen Ende 2001. Tiefere Zinssätze während des Jahres führten zu niedrigeren Finanzierungskosten von CHF 19 Millionen (CHF 29 Millionen 2001) trotz höherer Verschuldung. Infolge von Restrukturierungsaktivitäten in den USA und weiteren Steueroptimierungsmöglichkeiten bewegt sich die Steuerrate der Gruppe mit 22% weiterhin am unteren Ende der erwarteten Bandbreite.

Der Reingewinn der Gruppe, ohne ausserordentliche Gewinne / Kosten, betrug CHF 297 Millionen gegenüber CHF 314 Millionen in 2001. Inklusive einmaligem Ergebnis betrug der Reingewinn CHF 221 Millionen. Der Investitionsaufwand stieg von CHF 271 Millionen auf CHF 350 Millionen in 2002 infolge der grossen Investitionsprojekte, die gegenwärtig im Biotechnologie-Geschäft laufen.

Devestitionen – Trotz Lonzas klarer strategischer Ausrichtung auf die Life Sciences Aktivitäten hat der Verwaltungsrat im Juni entschieden, die vorgesehene Devestition des Geschäfts Polymere Zwischenprodukte zu verschieben. Diese Entscheidung basiert auf wirtschaftlichen Überlegungen und hat das klare Ziel, die Ertragskraft weiter zu stärken und mittelfristig einen angemessenen Verkaufspreis oder eine alternative Lösung zu erzielen. Am Jahresende hat Lonza Inc. ihre Fettsäure- und Glycerin-Geschäfte im Bereich Oleochemikalien am Standort Painesville, OH (USA), an Twin Rivers Technology, mit Sitz in Quincy, MA (USA), verkauft.

Aktionariatsstruktur – Ende Juli hat die BZ Gruppe Holding – zu diesem Zeitpunkt die grösste Aktionärin – die Lonza Group über den Verkauf ihrer BZ Vision mit einer rund 10%-Beteiligung an Lonza-Aktien an die Zürcher Kantonalbank informiert. Am 4. Oktober 2002 ist der Verwaltungsrat von der BZ Gruppe Holding unterrichtet worden, dass sie beabsichtigt, die von ihr gehaltene Beteiligung von 19.8% an Lonza zu verkaufen. Dementsprechend hat Martin Ebner als Präsident des Verwaltungsrats der Lonza sein Amt als Verwaltungsratsmitglied mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Sergio Marchionne, bisher Vize-Präsident des Verwaltungsrates, wurde zum Präsidenten ernannt. Am 29. Oktober 2002 haben die Zürcher Kantonalbank und die BZ Gruppe Holding die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der Lonza Group AG unterschritten. Ihre Beteiligungen (rund 26% der ausstehenden Aktien) wurden an über 200 institutionelle Anleger verkauft, wobei keiner dieser Aktionäre mehr als 3% der ausstehenden Aktien hält.

Ausblick – Wir sind davon überzeugt, dass das Exklusivsynthese-Geschäft seine Talsohle in 2002 erreicht hat und sich in 2003 substantiell erholen wird. Zusammen mit unserer starken Position in der Biotechnologie erwarten wir, die operativen Ergebnisse von 2002 zu verbessern. Die Gruppe bestätigt ihre für 2005 gesetzten Ziele wie im Juli letzten Jahres bekannt gegeben.

Sergio Marchionne
Präsident des Verwaltungsrats

Markus Gemünd
Vorsitzender der Konzernleitung

Exklusivsynthese & Biotechnologie

Millionen CHF	2001	2002	
Nettoumsatz	891	978	Der Umsatz der Division von CHF 978 Millionen lag um 9.8% höher als im Vorjahr (währungsbereinigt um 12.5%). Dieser Anstieg resultiert aus dem starken Wachstum in der Biotechnologie und einer Abschwächung im Exklusivsynthese-Geschäft. Trotz der kürzlich kommunizierten Herausforderungen im Exklusivsynthese-Geschäft, die zu Restrukturierungsmaßnahmen führten, konnte die Division das Rekordergebnis des Vorjahres vor allem durch das starke und kontinuierliche Wachstum in der Biotechnologie übertreffen. Das Betriebsergebnis von CHF 211 Millionen hat um 3.4% die Vorjahresrekordhöhe überschritten. Die Betriebsmarge sank von 22.9% auf 21.6% aufgrund des Margendrucks im Bereich der Exklusivsynthese und aufgrund des Personalaufbaus im Zusammenhang mit den Expansionsprojekten in der Biotechnologie.
Veränderung in %		9.8	
Veränderung bedingt durch			
Menge und Preis		109	
Währungsumrechnung		(22)	
Anpassung Konsolidierungskreis		0	
Betriebsergebnis	204	211	
Veränderung in %		3.4	
Betriebsmarge in %	22.9	21.6	
EBITDA	273	293	
Veränderung in %		7.3	
EBITDA Marge in %	30.6	30.0	

Exklusivsynthese – Für die kundenorientierte chemische Produktion von Zwischenprodukten und aktiven Wirkstoffen für die pharmazeutische Industrie stellte uns das vergangene Jahr vor einige Herausforderungen. Dies lag hauptsächlich an Verzögerungen bei Produktezulassungen und am Abbau von Lagerbeständen bei Kunden verbunden mit steigender Konkurrenz im bestehenden Geschäft. Die Umsätze aus den meisten etablierten Produkten auf dem Gebiet der HIV- oder Kreislauf-Indikationen blieben stark und sorgten damit für eine grosse Stabilität. Der Absatz für Peptide – eine der neueren Technologien – stieg weiterhin, da grossvolumige Peptide vermehrt in die klinische Phasen vorgerückt sind.

Verstärkte Marketing-Initiativen bewirkten eine substantielle Festigung des F&E-Portfolios. Zusammen mit den positiven Auswirkungen der Restrukturierungsmaßnahmen in der zweiten Hälfte 2002 liegt so eine gute Basis für zukünftiges Wachstum vor, basierend auf unserem bereinigtem Anlagenportfolio mit Ausrichtung auf hochwertige cGMP-Produktion.

In einem insgesamt abgeschwächten Markt hat sich das agrochemische Geschäft dank guter Nachfrage nach etablierten Produkten in 2002 besser als erwartet entwickelt.

Biotechnologie – Umsatz und Betriebsergebnis von Lonza Biologics (Fermentation auf Basis von Säugetierzellkulturen) stiegen deutlich dank einer starken Projekte-Pipeline sowie unseres Full-Service-Angebots, das von der Zelllinien-Entwicklung bis zur Produkt-Markteinführung reicht. Das Grossausbau-Projekt in Portsmouth, NH (USA), verläuft gemäss Plan und die cGMP-Produktion wird dort Mitte 2004 beginnen. Ein wichtiges Ereignis am Jahresende war die Unterzeichnung einer langfristigen Vereinbarung mit Alexion Pharmaceuticals für ein Drittel der neuen 60 000 Liter-Anlage. Die beiden anderen Drittel stehen unter Vertragsoption; die Unterzeichnung endgültiger Vereinbarungen wird im Laufe von 2003 erwartet. In den letzten 18 Monaten hat Lonza Biologics erfolgreich 12 Inspektionen von Bewilligungsbehörden abgeschlossen. Wir verbessern fortwährend das patentierte GS-System (Glutamin Synthetase), um die führende Position bei Expressionssystemen für monoklonale Antikörper zu stärken.

Umsatz und Betriebsergebnis von Lonza Biotec (mikrobielle Fermentation) stiegen weiterhin, besonders im Bereich der kundenorientierten Produktion. Neue wissenschaftliche Ergebnisse in der Sporternährung sowie das Erreichen des GRAS-Status ("Generally Recognised As Safe") ermöglichen uns, die L-Carnitin-Aktivitäten im Bereich Functional Food auszuweiten. Die Nachfrage nach exklusiven Fermentationsprodukten verlief wie erwartet. Zusätzlich zur Sicherstellung eines ersten Projekts im Bereich der Proteine haben wir ein F&E-Projekt zur Entwicklung eines geschützten mikrobiellen Expressionssystems initiiert. Unsere Investitionsprojekte in Visp (CH) und Kourim (CZ) laufen nach Plan.

Organische Feinchemikalien & Anwendungsorientierte Spezialitäten

Millionen CHF	2001	2002	
Nettoumsatz	973	957	<p>Der Umsatz der Division sank leicht auf CHF 957 Millionen und lag damit 1.6% unter und währungsbereinigt 1.6% über dem Vorjahresresultat. Das Betriebsergebnis stieg auf CHF 166 Millionen und lag 3.8% über dem Vorjahresergebnis von CHF 160 Millionen. Die Betriebsmarge stieg auf 17.3% (16.4% in 2001) trotz der während des gesamten Jahres anhaltend höheren Rohmaterialpreise.</p> <p>Organische Feinchemikalien – Die Nachfrage nach Zwischenprodukten für Pharma- und Agro-Anwendungen sowie für Vitamine blieb auf hohem Niveau. Die Kapazitätenauslastung in den Produktionsanlagen für Nikotinate (ein Vitamin des B-Komplexes) in Visp (CH) und Guangzhou (China) lag hoch. Marktpreise für Nikotinate erholten sich von einem absoluten Tiefstand in 2001. Der Umsatz aus Metaldehyd (Meta®) stieg leicht. Die wirtschaftliche Abschwächung in den USA, Europa und einigen Teilen Asiens beeinflussten die Nachfrage nach Zwischenprodukten für industrielle Anwendungen negativ. Der Margendruck infolge bestehender Überkapazität im Bereich bestimmter organischer Chemikalien verbunden mit höheren Rohmaterialpreisen wurde durch Kostenreduktion und Effizienz-Verbesserungen aufgewogen.</p> <p>Der Geschäftssektor Organische Feinchemikalien richtete weiterhin das Augenmerk auf die Entwicklung von nicht-cGMP Zwischenprodukten für die Life Sciences Industrie. Die Wiederaufnahme einer Mehrzweckanlage für nicht-cGMP Zwischenprodukte wurde erfolgreich realisiert und mehrere neue Moleküle wurden in Anwendung spezifischer Lonza-Technologien produziert. Eine neue Malonitril-Reaktortechnologie wurde in Betrieb genommen und bringt die erwartete Leistung. Erste kommerzielle Mengen von Aryliden (Zwischenprodukte für die Pigment-Herstellung) wurden basierend auf einer neuen Technologie produziert. Für Reaktionen mit Ketten wurde eine neue Anlage genehmigt, die Mitte 2003 in Betrieb genommen wird.</p> <p>Anwendungsorientierte Spezialitäten – Trotz nahezu auf der gesamten Welt vorherrschender träger wirtschaftlicher Bedingungen konnte der Sektor Anwendungsorientierte Spezialitäten den Umsatz des Vorjahres in lokaler Währung übertreffen, indem er sich auf ausgewählte Markt- und Wachstumssegmente konzentrierte. Als Reaktion auf die unausgeglichene wirtschaftliche Situation, vor allem in Nordamerika und Europa, wurden die Marketing-, Verkaufs- und Forschungsanstrengungen auf die spezifischen Marktsegmente Hygiene, industrielle und gewerbliche Hygiene-Anwendungen, Wasseraufbereitung, Papierindustrie, Körperpflegemittel, Holzschutzmittel und verarbeitete Inhaltsstoffe für den Bereich Ernährung fokussiert. Diese Bereiche wuchsen kontinuierlich trotz der gegenwärtigen wirtschaftlichen Abschwächung. Im Bereich Wasseraufbereitung und Holzschutzmittel sehen wir erhöhte Wachstumsmöglichkeiten.</p> <p>Der eher zyklische Marktverlauf für Oleochemikalien und industrielle Verarbeitungsstoffe sowie der Preisdruck infolge Produktionsüberkapazität veranlasste unser Geschäft mit Anwendungsorientierten Spezialitäten dazu, sich nicht mehr so stark auf diese Bereiche zu konzentrieren. Mit dem Verkauf der Anlage in Painesville haben wir uns in 2002 von einem unprofitablen Bereich des Geschäftes mit Oleochemikalien zurückgezogen. Zusätzlich zum laufenden Markteinführungsprozess von neuen Biozid-Produkten wurden Exklusiv-Lizenzen für neue antimikrobielle Technologien unterzeichnet, neue Konservierungsstoffe eingeführt und eine Vereinbarung mit einem Lohnhersteller von quaternären Ammonium-Verbindungen in Asien getroffen.</p>
Veränderung in %		(1.6)	
Veränderung bedingt durch			
Menge und Preis		15	
Währungsumrechnung		(31)	
Anpassung Konsolidierungskreis		0	
Betriebsergebnis	160	166	
Veränderung in %		3.8	
Betriebsmarge in %	16.4	17.3	
EBITDA	214	216	
Veränderung in %		0.9	
EBITDA Marge in %	22.0	22.6	

Polymere Zwischenprodukte

Millionen CHF	2001	2002	
Nettoumsatz	653	598	<p>Der Umsatz der Division von CHF 598 Millionen (8.4% weniger als in 2001) war trotz der Einbussen in einigen Endmärkten (besonders in der italienischen Autoindustrie) infolge der Abschwächung der europäischen Wirtschaft im Vergleich zum Vorjahrsergebnis zufriedenstellend. Positive Trends bei Nischenprodukten wie Spezialester und spezielle Weichmacher machten nur zum Teil den abgeschwächten Geschäftsverlauf bei den Commodities wett. Die höheren Rohmaterialkosten konnten nur teilweise an die Kunden weitergegeben werden, sodass das Betriebsergebnis in 2002 um CHF 8 Millionen auf CHF 48 Millionen sank; die Margen fielen von 8.6% in 2001 auf 8%. Dennoch blieb das Geschäft weiterhin ein starker Cash-Generator für andere Aktivitäten.</p> <p>Ein stabiles Marktumfeld in Europa und eine sehr hohe Nachfrage aus China während der ersten fünf Monate von 2002 führten zu einer deutlichen Erholung der Margen für Phthalsäureanhydrid und Derivate sowie für Mehrzweck-Weichmacher. Die angekündigte Abschwächung im Automobilsektor, besonders in Italien, und die mangelnde Nachfrage aus Asien beeinflussten Umsatzvolumina und Margen von Weichmachern für das restliche Jahr negativ und führten zu einem insgesamt niedrigeren Ergebnis.</p> <p>Die höher als erwartet ausgefallene Nachfrage nach Maleinsäure-Derivaten wirkte nur zum Teil dem geringeren Umsatz von Maleinsäureanhydrid im Bereich ungesättigte Polyester entgegen, der einen deutlich rückläufigen Bedarf aufwies. Margen fielen infolge des starken Anstiegs der Rohmaterialpreise. Um den Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage zu verbessern, wurde in Scanzorosciate (IT) im vierten Quartal von 2002 eine Produktionslinie von 15 kt/Jahr für Maleinsäureanhydrid stillgelegt.</p> <p>Umsatz und Margen bei den Spezialweichmachern fielen höher als erwartet aus und machten die niedrigere Nachfrage nach Trimellitsäureanhydrid-Produkten wett. Neue Konkurrenten aus China haben sich mit niedrigeren Preisen, aber qualitativ geringwertigeren Produkten im europäischen und amerikanischen Markt eingeführt.</p> <p>Schwierige Bedingungen in den Endmärkten (Bau und Automobil) sowie steigende Rohmaterialkosten beeinflussten Umsatz und Margen in unserem Geschäft mit Compounds und Harzen negativ.</p> <p>Durch das weltweite Ausbleiben von Investitionen in Phthalsäure- oder Maleinsäure-Anlagen waren die Ergebnisse für Katalysatoren geringer als ursprünglich erwartet. Starke F&E-Bemühungen in diesem Bereich führten jedoch zu höheren Margen. Das Geschäft mit kundenspezifisch produzierten Katalysatoren erreichte ein angemessenes Umsatz-Niveau und hat Potential für weiteres Wachstum.</p> <p>Die Produktionskapazität unserer Isophthalsäure-Anlage in Singapur lief bei voller Auslastung. Obwohl die Nachfrage nach Isophthalsäure während des Jahres hoch war, blieben die Preise wegen Überkapazität auf einem sehr niedrigen Niveau. Wir erwarten von der Anpassung unserer Herstellungsprozesse deutliche Verbesserungen in 2003.</p>
Veränderung in %		(8.4)	
Veränderung bedingt durch			
Menge und Preis		(33)	
Währungsumrechnung		(22)	
Anpassung Konsolidierungskreis		0	
Betriebsergebnis	56	48	
Veränderung in %		(14.3)	
Betriebsmarge in %	8.6	8.0	
EBITDA	90	72	
Veränderung in %		(20.0)	
EBITDA Marge in %	13.8	12.0	